

Werte schaffen – mit Reflexionskompetenz

Die Entwicklung der inneren Persönlichkeitsebenen wird in der Wirtschaft vernachlässigt.

Die starke Orientierung auf fachliche Ausbildungen und auf gesteuertes Verhalten lässt die inneren Prozesse und Persönlichkeitsfaktoren in den Hintergrund treten.

Was die Organisationen betrifft, ist dieser Fokus auf äussere Abläufe gut nachvollziehbar: Die konkreten, berechenbaren Fakten und die daraus resultierenden Ergebnisse sind messbar. Für die Organisationen ergeben sich daraus ein direkter Mehrwert sowie Steuerungsmöglichkeiten. Die Entwicklung der Werte und inneren Prozesse dagegen ist erst mit Verzögerung oder bei genauerer Betrachtung erkennbar. Sie werden sichtbar anhand von abnehmender Fluktuation, geringeren Absenzen, höherer Motivation und Loyalität, niedrigerer Fehlerhäufigkeit, weniger Leerläufen bis hin zur Vermeidung von Wirtschaftskriminalität. Mangelhafte Persönlichkeitskompetenz und Reflexionsresistenz der Mitarbeitenden dagegen wirken sich im Arbeitsalltag problematisch aus und lassen indirekt viele Kosten entstehen.

Egoismus ist ein Zeichen innerer Schwäche

Meist überspielen Mitarbeitende durch ein bestimmtes Verhalten ihre wahren Probleme. Wenn sie zum Beispiel egoistisch eingestellt sind und in ihrer Arbeit nur hinsichtlich eigener Vorteile und auf Kosten anderer entscheiden und agieren, können die Ursache dafür eine persönliche innere Schwäche und Ängste sein. Die betreffenden Menschen benutzen das Umfeld für sich, um sich besser und stärker zu fühlen. Auch wenn Menschen äusserlich betrachtet ausgesprochen selbstbewusst wirken, je mehr Stärke sie nach aussen hin demonstrieren müssen, umso schwächer sind sie in Wirklichkeit im Inneren. Um diese Menschen zu mehr Einsicht zu bewegen,

ist es nicht zielführend, Druck auf sie auszuüben. Nur wenn ihre Selbstwertgefühle auf den inneren Persönlichkeitsebenen gefördert und gestärkt werden, können sie sich auf den erforderlichen Selbsterkenntnisprozess einlassen. Sie fühlen sich innerlich sicherer und können nach und nach beginnen, sich selbstkritisch zu reflektieren und ihr Verhalten und ihre Werte zu hinterfragen.

Persönlichkeitsentwicklung als Schlüssel zur Werteentwicklung

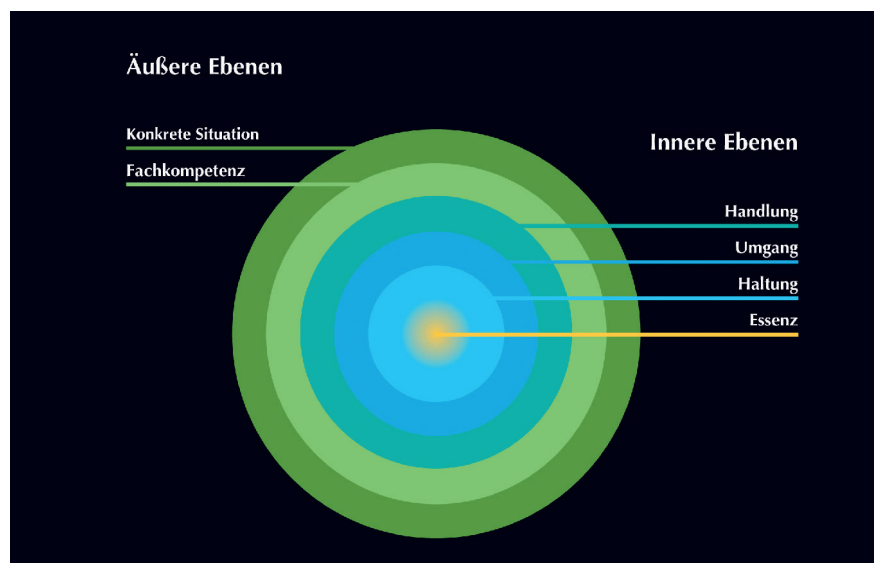
Die inneren Ebenen der Persönlichkeit sind nicht konkret greifbar, können jedoch anhand des Symbolon-Reflexionsmodells dargestellt und mit Arbeitsprozessen in Verbin-

dung gebracht werden. Das Modell unterteilt die unterschiedlichen inneren und äusseren Ebenen der Persönlichkeit.

Meist überspielen

Mitarbeitende ihre wahren Probleme.

Jede einzelne Ebene ist wichtig, um erfolgreich zu sein. Wenn die Mitarbeitenden die Essenz und den Sinn ihrer Arbeitsaufgabe kennen, passen sie ihre Werte und damit ihre Einstellung, ihren Umgang und ihre Handlungsweise im Arbeitsalltag an. Unter-



Die Ebenen im Symbolon-Reflexionsmodell®, aus dem Buch «Durch Selbstreflexion zum Erfolg» von Christine Kranz, 2. Auflage 2011, Symbolon Verlag



Prometheus bringt den Menschen das Feuer, 1817,
Heinrich von Füger, Sammlungen des Fürsten von und zu Liechtenstein

nehmenswerte, die von einer Auswahl an Menschen definiert und auf Hochglanzbrochüren gedruckt werden, sind meist wirkungsschwach. Die Mitarbeitenden können sie nur beschränkt übernehmen und in der Tiefe erfassen. Durch die Arbeit an den inneren Persönlichkeitsebenen werden die individuellen Werte direkt und positiv angeregt und entfaltet.

Es gilt,
das grosse Persönlichkeits-
potenzial zu fördern.

Mangelnde oder nicht ausreichend entwickelte innere Persönlichkeitskompetenzen haben direkte Auswirkungen auf die Zielerreichungen der Mitarbeitenden und die wirtschaftlichen Ergebnisse des Unternehmens. Es ist von zentraler Bedeutung, nach der Ausbildung der konkreten äusseren Ebenen

nicht stehen zu bleiben, sondern Mitarbeitende in der Verknüpfung des Gelernten mit ihrer eigenen Persönlichkeits- und Werteentfaltung zu unterstützen.

Es gilt, das grosse Persönlichkeitspotenzial, bildlich dargestellt in der sitzenden Figur, das in den inneren Ebenen der Mitarbeitenden schlummert, zu erkennen und zu fördern. Diese Integration der Potenziale stärkt Mitarbeitende, sodass sie langfristig ihre persönlichen und beruflichen Ziele erreichen, ihr Unternehmen würdig vertreten und kraftvoll agieren können. Diese Kraft, die Entwicklungen und Innovationen zugrunde liegt, ist dargestellt in der Figur des Prometheus, der den Menschen das Feuer bringt.

Durch Persönlichkeitsentwicklung, im Besonderen durch die Förderung der Reflexionskompetenz, werden Mitarbeitende präventiv für wirtschaftliche und zwischenmenschliche Herausforderungen ausgerüstet und gestärkt. Auf diesem Wege achten Organisationen und ihre Mitarbeitenden darauf,

dass sie verantwortungsvoll und entwicklungsorientiert mit ihrem wichtigsten Erfolgsfaktor, den sie aufzuweisen haben, umgehen: den Menschen mit ihren Werten, Potenzialen und Ressourcen.

Erfolgreich Zukunft gestalten

Persönliche und wirtschaftliche Erfolge sind wichtig, um am Arbeitsplatz zufrieden, glücklich und kontinuierlich leistungsstark zu sein. Langfristig erwünschte Ergebnisse erfordern durch die schnellen Entwicklungen in der Wirtschaft und am Arbeitsmarkt von Mitarbeitenden und Unternehmen immer mehr Flexibilität, Spontaneität und Kreativität. Eine Voraussetzung für den Erfolg und die individuelle Zufriedenheit am Arbeitsplatz ist ein persönliches Gefühl der Sicherheit. Um dieses zu erlangen, ist es nicht möglich, sich ausschliesslich auf das Umfeld zu verlassen. Je besser Mitarbeitende sich selbst kennen, desto stärker sind sie mit sich als Persönlichkeit und mit ihren Werten verbunden. Durch die innere Verbundenheit sind sie auch in Krisen stabil. Sie verfügen über jenes Vertrauen und jene Klarheit, die sie zu ihren persönlichen und wirtschaftlichen Zielen führen. Ihre Entscheidungen sind reflektiert und kraftvoll, sie sind überzeugend und selbstsicher und erlangen dadurch für sich selbst, für das Umfeld und das Unternehmen nachhaltigen Erfolg.



Christine
Kranz

ist Gründerin und Geschäftsführerin der Symbolon AG sowie international tätige Management-Beraterin. Sie entwickelte die Symbolon-Methode®, die mit dem Symbolon-Profil® Wege zur Selbstreflexion über Bilder, Symbole und Archetypen anbietet. Ihre beiden Bücher «Durch Selbstreflexion zum Erfolg» und «Tierisches Potenzial» eröffnen Zugänge zu inneren Potenzialen. Im Rahmen der Symbolon-Academy gibt sie Fachkräften ihr Wissen und ihre jahrzehntelange Beratungserfahrung weiter.

www.symbolon.com

www.facebook.com/christine.kranz